



Saison **2014/15**

Losnummer: _____

Heft 8

SV 63

Unser Handballmagazin

14.03.2015 – Männer: SV 63 vs. HC Bad Liebenwerda

Preis: 1,00 Euro



www.SV63.de



DOPPELSPIELTAG!

15.03.2015 – Frauen:
SV 63 vs. TSV Rudow

Förderer



STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
BRANDENBURG AN DER HAVEL



Unsere Kompetenz. Ihr Vorteil.

Ihr spezialisierter Partner in Sachen
Wirtschafts- und Steuerberatung für Industrie,
Handwerk, Handel und Freiberufler.

Friedrich-Franz-Straße 19
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon (03381) 33 526-17
www.mpsteuerberatung.de

Vorstellung Männliche Jugend E

Gunter Mart

Unsere männliche E-Jugend erreicht das Saisonziel ...

... in der Saison 2014 / 2015. Gab es doch vor der Saison einige Fragezeichen bei den Jüngsten im Spielbetrieb. 2x 3 gegen 3 in der ersten Halbzeit, der Torschütze muss ausgewechselt werden, die Tormultiplikation mit der Anzahl der Torschützen, die abgehängenen Tore, Penalty, 0er Ball. Alles erschien anders und war es auch. Ergebnisse im dreistelligen Bereich waren keine Seltenheit. Zumindest bei zwei Teams. Dem SSV Falkensee und uns. So stellte sich schnell heraus, dass es nur zwei Teams geben sollte, die um den Staffelsieg spielten.

Wir sind zu Beginn der Saison mit 8 Kindern in den Spielbetrieb gegangen. Es funktionierte auch echt gut. Wir konnten das Hinspiel gegen Falkensee siegreich gestalten. Der Rest der Hinrunde war kein Problem. Wir konnten weitere Spielerpässe beantragen und haben mehr Kindern die Möglichkeit geben können unseren wunderbaren Sport auszuüben. Am 03.01.2015 haben wir an einem Neujahrsturnier der SG Eintracht Berlin teilgenommen. 6 Spiele, 6 Siege und Felix Mart zum besten Spieler des Turniers gewählt. Das ging gut los in 2015. In dem Rückspiel gegen Falkensee (am 11.01.2015) haben wir leider nur teilgenommen und nicht mitgespielt. Falkensee hat verdient gewonnen und wir werden verdient Zweiter. Kritisch zu betrachten ist die Spielteileinweisung gewesen. Haben wir doch im November (erste Erkältungswelle) 5 Spieltage hintereinander gehabt, so haben wir jetzt eine Pause seit dem 16.02.2015 bis zum 25.04.2015. In der langen Spieltagpause nehmen wir noch an einem



Turnier in Rostock am 21.03.2015 teil und haben ein Freundschaftsspiel am 07.04.2015 beim SC Magdeburg. Nach unserem letzten Spieltag am 26.04.2015 in Brandenburg nehmen wir am Ahlbeck-Cup auf Usedom am 31.05.2015 und an der Landesbestenermittlung am 06.06.2015 im Spielbezirk E (Ort steht noch nicht fest) teil. Ein Restprogramm, was sich die Spieler wirklich verdient haben. Eine sehr intensive Trainingsteilnahme und eine stetige Entwicklung in den persönlichen Möglichkeiten machen dies möglich. Das Trainerteam für die neue Saison steht bereits. Malte Kleem übernimmt die Verantwortung. Es fehlen aber noch Kinder. Also, schickt eure Kinder, Enkel, Neffen zu uns. Einige Dinge werden in der nächsten Saison im Spielbetrieb geändert. So wird es keine Multiplikation mehr geben, was alle Verantwortlichen befürworten. Es bleibt also spannend ...

Allen Lesern schöne Ostern und besucht uns mal – es lohnt sich!



| Platz | Mannschaft |
|-------|----------------------------|
| 1 | SSV Falkensee |
| 2 | SV 63 Brandenburg-West |
| 3 | SV Blau-Weiß Dahlewitz |
| 4 | HSG RSV Teltow/ Ruhlisdorf |
| 5 | MTV Wünsdorf 1910 |
| 6 | Ludwigsfelder HC |
| 7 | HSV Wildau 1950 |
| 8 | SV Lok Rangsdorf |
| 9 | Märkischer BSV Belzig |

Kurzvorstellung: HC Bad Liebenwerda

Martin Terstegge

Der HC Bad Liebenwerda legte im Vorjahr eine „Zittersaison“ hin. Von Anfang an ging es nur um den Klassenerhalt. Trotz eines überzeugenden 35:25-Erfolgs über den MTV Wünsdorf im letzten Heimspiel, schien der Abstieg nach der 20:26-Niederlage beim Aufsteiger 1. SV Eberswalde schon besiegelt. Doch die Wünsdorfer zogen sich aus der Brandenburgliga zurück und die HC-Handballer dürfen auch in dieser Spielzeit in der höchsten Landesklasse mitmachen.

Trainer Frank Holling startete mit einem fast identischen Kader in das „Saisonabenteuer“ 2014/15. An der Zielsetzung hat sich gegenüber dem Vorjahr nichts verändert – Klassenerhalt. Auch nicht daran, dass es enorm schwer wird. Auffällig bei den Südbrandenburgern ist ihre Auswärtsschwäche. Nur einmal gelang ihnen ein Sieg in der Fremde, mit 23:17 bei der HSG Schlaubetal.

Die Bad Liebenwerdaraner scheinen ihre Kraft immer aus dem Heimspielen zu ziehen, wo stets um die 250 Zuschauer ihre Lieblinge anfeuern. Der große Zusammenhalt entsteht durch die Vereinsnähe, da fast alle Akteure die Stationen im heimischen Klub durchliefen. Der HC Bad Liebenwerda setzt auf kontinuierliche Jugendarbeit, ist mit seinen fünf Nachwuchsmannschaften von der F/E-Jugend bis zu den A-Junioren aufgestellt. Dadurch identifizieren sich die die Einheimischen mit dem Verein.

Doch die „Festung“ ist löchrig geworden. In der Hinrunde nahmen nur die West-Handballer beide Punkte mit, zudem spielten die Wittenberger Unentschieden. In der Rückserie gab es dagegen schon drei Heimpleiten. Allerdings waren die HSG Teltow/Ruhlsdorf (23:30) und der SV Lok Rangsdorf (19:28) auch schwere Brocken. Viel schwerer wog die 29:32-Niederlage am letzten Spieltag gegen den SSV Falkensee. In dieser wichtigen Partie um den neunten Tabellenplatz waren beiden Vertretungen die Anspannungen anzumerken. Im Verlauf der ersten Hälfte schienen sich dann die Bad Liebenwerdaraner gefangen zu haben, konnten zur Halbzeit eine leichte 16:14-Führung herauswerfen. Nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste den besseren Start, gingen sogar mit 18:16 in Führung. Dann halfen die Zuschauer von den Rängen, feuerten ihre Mannschaft lautstark an, die sich beim 28:25 in der 51. Minute schon auf der Siegerstraße wähten. Doch auch die Falkenseer wussten um die Bedeutung der Partie. Während sie in der verbleibenden Zeit noch sieben Mal jubeln durften, kamen die Gastgeber auf ein mageres Törchen. In der Tabelle haben beide Teams die Plätze gewechselt, die Südbrandenburger sind nun Zehnter, während die Falkenseer mit Rang neun jetzt die besseren Karten im Abstiegskampf besitzen.

Statement: HC Bad Liebenwerda

Frank Holling - Trainer

Unser junges Team aus der Kurstadt freut sich auf das Auswärtsspiel in Brandenburg. Leider ist unser recht kleiner Kader aufgrund von Verletzungen noch dezimiert, sodass wir beim Spitzenreiter der Brandenburgliga

ohne großen Druck aufspielen können und wichtige Erfahrungen sammeln werden. Wir freuen uns auf ein schnelles und faires Spiel beim Tabellenführer der höchsten Spielklasse des Landes Brandenburg.

HC Bad Liebenwerda



Foto: Thomas Bölk

hinten von links: Frank Holling (Trainer), Richard Kasprzak, Paul Wanitschka, Hannes Rabe, Franz Henkelmann, Christopher Lenk, Martin Dietrich, Michael Pulz, Thomas Große (Trainer)
vorne von links: Jonas Schenk, Marvin Nürbchen, Oliver Böhme, Philipp Rieger, Michael Dielefeld, Andre Richter, Robert Schulze



Aufstellung: HC Bad Liebenwerda

| Nr. | Name | Vorname | Geburtsjahr | Position |
|-----|------------|-------------|-------------|----------|
| 1 | Böhme | Oliver | 1988 | TW |
| 16 | Rieger | Philipp | 1996 | TW |
| 3 | Dietrich | Martin | 1988 | LA,RR |
| 5 | Kasprzak | Richard | 1996 | RM |
| 7 | Rabe | Hannes | 1996 | RL,RR |
| 8 | Henkelmann | Franz | 1996 | RA,RR |
| 10 | Lenk | Christopher | 1987 | RL,RR |
| 11 | Pulz | Michael | 1984 | RR |
| 13 | Dielefeld | Michael | 1986 | RM,RR |
| 14 | Schenk | Jonas | 1995 | LA |
| 15 | Wanitschka | Paul | 1994 | KM |
| | Preibisch | Tim | 1992 | KM |
| | Holling | Frank | | Trainer |
| | Große | Thomas | | Trainer |

Aufstellung: SV 63

| Nr. | Name | Vorname | Geburtsdatum | Position | Größe |
|-----|--------------------|-----------|--------------|-----------------|-------|
| 1 | Trapp | Oliver | 21.09.1988 | TW | 1,80m |
| 12 | Witowski (Kapitän) | Andy | 08.01.1986 | TW | 1,90m |
| 16 | Alpers | Denny | 15.02.1992 | TW | 1,91m |
| 3 | Reckzeh | Tobias | 02.10.1990 | LA, RL | 1,94m |
| 4 | Witt | Christoph | 17.06.1990 | RA | 1,84m |
| 5 | Nhantumbo | Steven | 26.03.1992 | RM, RR | 1,82m |
| 6 | Habermann | Michael | 13.03.1983 | KM, LA | 1,80m |
| 8 | Franz | Florian | 08.11.1990 | RM | 1,80m |
| 9 | Tim Wollweber | Tim | 28.07.1990 | KM | 1,82m |
| 10 | Käselau | Tommy | 26.02.1985 | LA, RA | 1,80m |
| 11 | Kryszon | Phillip | 28.02.1997 | RL, RR | 1,92m |
| 13 | Teichert | Gregor | 27.05.1986 | RM, RR, RL | 1,85m |
| 14 | Kryszon | Tom | 28.02.1997 | RR, RL | 1,90m |
| 15 | Weidner | Malte | 26.04.1989 | LA, RM, KM | 1,86m |
| 17 | Richter | Felix | 30.11.1987 | RR, RA | 1,83m |
| 18 | Hahn | Steffen | 19.10.1989 | RL, RR | 2,02m |
| 44 | Ackermann | Sebastian | 03.04.1983 | RL, RR | 1,94m |
| | Rösicke | Dietmar | 12.04.1969 | Trainer | |
| | Seiler | Frank | 02.10.1985 | Co-Trainer | |
| | Dierks | Detlef | 26.04.1957 | Betreuer | |
| | Braasch | Klaus | 30.10.1956 | Betreuer | |
| | Dr. Kuhl | Norbert | 04.09.1957 | Mannschaftsarzt | |
| | Braasch | Klaus | 30.10.1956 | Betreuer | |
| | Dr. Kuhl | Norbert | 04.09.1957 | Mannschaftsarzt | |

Aktuelle Tabelle Männer - Brandenburgliga

| Platz | Mannschaft | Spiele | S | U | N | Tore | +/- | Punkte |
|-------|---------------------------|--------|----|---|----|---------|------|--------|
| 1 | SV 63 Brandenburg-West | 15 | 12 | 0 | 3 | 480:402 | +78 | 24:6 |
| 2 | HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf | 15 | 9 | 2 | 4 | 462:425 | +37 | 20:10 |
| 3 | MTV 1860 Altlandsberg II | 14 | 8 | 2 | 4 | 417:369 | +48 | 18:10 |
| 4 | HSV Oberhavel | 15 | 7 | 4 | 4 | 474:428 | +46 | 18:12 |
| 5 | HC Spreewald | 14 | 8 | 1 | 5 | 420:376 | +44 | 17:11 |
| 6 | SV Lok Rangsdorf | 14 | 8 | 1 | 5 | 379:353 | +26 | 17:11 |
| 7 | PHC Wittenberge | 14 | 7 | 2 | 5 | 423:412 | +11 | 16:12 |
| 8 | HSV Wildau 1950 | 15 | 5 | 3 | 7 | 385:398 | -13 | 13:17 |
| 9 | SSV Falkensee | 15 | 4 | 1 | 10 | 378:459 | -81 | 9:21 |
| 10 | HC Bad Liebenwerda | 15 | 3 | 1 | 11 | 371:463 | -92 | 7:23 |
| 11 | HSG Schlaubetal | 14 | 0 | 1 | 13 | 302:406 | -104 | 1:27 |

Die Ansetzungen des Spieltages:

| | | | | |
|------------|-------|--------------------------|--------------------|---|
| 14.03.2015 | 14:30 | MTV 1860 Altlandsberg II | HC Spreewald | : |
| 14.03.2015 | 18:00 | HSG Schlaubetal | PHC Wittenberge | : |
| 14.03.2015 | 18:00 | SV 63 Brandenburg-West | HC Bad Liebenwerda | : |
| 14.03.2015 | 18:30 | HSV Oberhavel | HSV Wildau 1950 | : |
| 15.03.2015 | 16:00 | SSV Falkensee | SV Lok Rangsdorf | : |

WESTEND

Die kleine Kneipe am Rande der Stadt

Öffnungszeiten:

Montag ab 18:00 Uhr
 Dienstag, Mittwoch, Freitag ab 20:00 Uhr
 Donnerstag Ruhetag
 Sonntag ab 09:30 Uhr

**NEUE
 Öffnungs-
 zeiten!**

- Bei Spielen der 1. Männermannschaft 3 Stunden vor Anpfiff
- Sonstige Spiele 1 Stunde vor Anpfiff
- Feiern jeglicher Art bis 50 Personen können gern mit mir abgesprochen werden!
- Kontakt: Kerstin Overhage – Tel.: 0173 / 5278765
 E-Mail: exnrw1@me.com

Unsere SV 63 Männer bauen Siegesserie weiter aus!

Anke Oberrender

Es ist bereits der 12. Saisonsieg im 15. Spiel und nach dem 31:23 Auswärts-sieg gegen den HSV Wildau wurde die Tabellenspitze mit 4 Punkten Vorsprung behauptet.

Unsere Männer wussten, welche schwere Aufgabe sie an diesem Tag erwarten würde, hatten sie doch die letzten beiden Duelle in Wildau verloren. Die Anfangsphase gehörte durch sehenswerte Treffer den Gastgebern, welche schnell mit 4:1 führten. Doch dadurch ließ sich unsere Mannschaft nicht aus der Ruhe bringen. Die Angriffe wurden lange ausgespielt und über eine stabile Abwehr sowie einen guten Torhüter kam der SV 63 zu klaren Torchancen. Allerdings verpassten sie es gegen Ende der ersten Halbzeit einen kleinen Vorsprung herauszuwerfen und so hieß es nur 13:12 für den SV 63.

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit wurden beste Möglichkeiten ausgelassen, jedoch ließen unsere Männer in der Abwehr immer weniger zu. Als Folge dessen konnte sich die Mannschaft in der Mitte der zweiten Halbzeit langsam absetzen und die letzten Minuten ohne Druck zu Ende spielen. Nun gilt es in den nächsten Spielen die Kon-



zentration hoch zu halten und die Meisterschaft nicht noch unnötig spannend zu gestalten. Es liegen noch drei Heim- sowie zwei Auswärtsspiele vor der Mannschaft. Wir hoffen, dass uns vor allem in den Heimspielen unsere Fans unterstützen.



VB *Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH*
Durch und durch Brandenburg.

WIR BRINGEN SIE ZUM STAUNEN!

Denn Pünktlichkeit, Sauberkeit und Sicherheit auf der Fahrt zu Ihrem Erlebnis sind für uns selbstverständlich.



Mehr Informationen erhalten Sie unter www.vbbr.de, in unserem VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße sowie telefonisch unter 03381 / 31 75 23.

Gregor Teichert - Diplom Sportwissenschaftler für Prävention und Rehabilitation

Liebe Handballfans, sicherlich habt ihr die bunten Pflaster gesehen, die ab und an unter dem roten SV Trikot unserer Spieler aufblitzen. Vielleicht habt ihr euch gefragt, ob die Spieler verletzt sind oder ob das gar eine neue Modeerscheinung ist?! Das sogenannte Kinesio-Tape hilft nicht nur Sportlern und Sportlerinnen ihre volle körperliche Leistungsfähigkeit abzurufen. Das Taping ist eine Methode aus der Kinesiologie, um schmerzhaftes Erkrankungen und Beeinträchtigung insbesondere des Muskel- und Bewegungsapparats unseres Körpers zu beheben. Zum Anfang von vielen belächelt, mittlerweile ist es aus dem Spitzensport und aus Utes Physiokörperchen nicht mehr wegzudenken. Je nachdem wie die elastischen Klebebänder auf Baumwollbasis auf die Haut geklebt werden, hat es verschiedene Wirkungen. Zum einen werden durch den direkten Hautkontakt die Hautrezeptoren stimuliert, zum anderen wird die Haut wellenförmig angehoben, was die Blut- und Lymphzirkulation erhöht. Muskeln, Sehnen und Gelenke werden dadurch unterstützt und auf eine schonende Art behandelt, sodass Schmerzen gelindert und das Wohlbefinden gesteigert werden kann. Wenn auch Du Dich wiedererkannst hast und Dein Interesse geweckt wurde, kannst Du gerne auf mich zukommen oder unter der 0173-9762952 einen individuellen Termin absprechen. Und jetzt nimm Deine Hände und feuer uns zum Sieg an.

Euer Gregor Teichert

Hier drei Beispielfotos:



TUG **TIEF- UND GLEISBAU BRANDENBURG/H.**

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für: **VB** *Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH*
Durch und durch Brandenburg.

Axel Krause

Hallo Rina, schön dass Du Dich nach so langer Zeit gemeinsamen Schaffens hier beim SV 63 endlich auch einmal unseren Lesern zum Interview stellst. Wie kamst Du eigentlich zum Handballsport und zum SV 63?

Ich habe mich ja lange Zeit erfolgreich davor gedrückt, ein Interview zu geben (schmunzelt), aber mein lieber Freund Wolfgang Sockel hat dieses Mal nicht locker gelassen und so mache ich es.

Mein Weg zum Handball und somit auch zum SV 63 war eigentlich ganz schön lang. Ich hoffe ihr habt genug Platz im Handballmagazin (lacht). Zu meiner Schulzeit habe ich aktiv Volleyball gespielt. Mir hat zwar Handball in der Grundschule immer Spaß gemacht, aber da man in Premnitz mehr auf den Männerbereich setzte, gab es dort keine Möglichkeit für Mädchen den Handballsport zu erlernen. Im Gymnasium nahm ich an einer sporadischen Handball AG teil und ab der 11. Klasse habe ich den ballsportbetonten Kurs gewählt. Nach meinem ABI wurde beim TSV Germania Milow eine Frauenhandballmannschaft gegründet. Weil noch der nötige Tormann fehlte, rief mich eine Schulfreundin an und lud mich ins Training ein. Der Trainer Frank Totzhauer begrüßte mich damals mit den Worten: „Ich brauche einen Sportler der sich ins Tor stellt und verrückt genug ist sich die Bälle um die Ohren hauen zu lassen und vielleicht hin und wieder einen Ball hält.“ Er verabschiedete sich mit den Worten: „Das war mehr als ich mir erträumt habe. Ich hoffe du kannst dich mit der Torwartposition anfreunden, denn ich brauche keinen der mal im Tor und mal draußen spielen möchte. Im Tor wärst du für uns eine Bereicherung!“ Und so begann 2003 meine aktive Karriere als „Handballtorwart“. Nach einem Trainingspiel gegen die Frauen von Rathenow wurde ich, da sich Milow noch nicht im Punktspielbetrieb befand für drei Monate nach Rathenow ausgeliehen, wo ich die Handballfrauen bis zum Februar 2004 in der Verbandsliga als Stammtorhüter unterstützte. Während dieser Zeit spielte ich zum ersten Mal gegen den SV 63. Von Februar bis Dezember 2004 unterbrach ich dann meine aktive Handballzeit durch einen Auslandsaufenthalt in den USA. Nach meiner Rückkehr spielte ich zwei Jahre für TSV Germania Milow bevor ich zum SV



63 wechselte. Bereits ein Jahr zuvor hatte ich Gespräche mit „Malle Wiesner“, ich wollte aber zum Einen mein Team in Milow nicht im „Stich“ lassen und zum Anderen bin ich sehr selbstkritisch und war der Meinung, dass meine bis dahin erworbenen Fähigkeiten nicht gut genug für das Frauenteam des SV 63 waren und wollte

noch ein Jahr Erfahrung sammeln. Irgendwann war die Verlockung nach einer neuen Herausforderung doch größer. Ich denke oft an die schöne, witzige und partyreiche Zeit bei Milow, aber der Schritt zum SV 63 war sportlich gesehen der Beste, den ich machen konnte.

Du bist ja eine Powerfrau und in vielen Funktionen ehrenamtlich unterwegs. Allein in unserem Verein bist Du ja nicht nur Torhüterin der ersten Frauenmannschaft, sondern zugleich als Trainerin der weiblichen D-Jugend und auch als Fotografin u.a. für das Handballmagazin engagiert. Ist das alles überhaupt zu schaffen? Und welche Sache macht Dir persönlich am meisten Spaß?

Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. Es macht mir alles sehr viel Spaß. Das Adrenalin bei den eigenen Spielen macht süchtig und glücklich aber auch die Arbeit mit den Zwergen erfüllt mich mit positiver Energie. Es ist einfach wunderbar, zu sehen, wie sich die Mädchen im Laufe eines Jahres weiterentwickeln. Leider kann ich trotzdem nicht auf allen Hochzeiten gleichzeitig tanzen. Manchmal wäre da eine Zeitmaschine echt ganz praktisch. Erste Priorität haben die Spiele der ersten Frauenmannschaft. Solange ich fit bin, würde ich kein anderes Ereignis einem Frauenspiel vorziehen, denn es ist ja irgendwie auch „mein Job“. Auch private Aktivitäten richten sich nach unserem Spielplan. Zweite Priorität haben die Spiele der D-Mädels, die wenn sie sich mit den Frauenspielen überschneiden, seit dieser Saison von meiner Co-Trainerin Alien Loskarn angeleitet werden. Eigentlich ist mir meine Aufgabe als Trainerin genauso wichtig wie mein Part in der Frauenmannschaft, aber an den Spieltagen muss man eben Prioritäten setzen. Ist vom

Wochenende noch etwas übrig, bin ich mit meiner Kamera unterwegs. Das Knipsen von Spielszenen macht mir sehr viel Spaß. Das stundenlange Bearbeiten der Bilder eher weniger. Wenn dann aber bei „Facebook“ die ersten Likes und Kommentare erscheinen ist das Fotografieren wieder glücklich.

Nach Deiner mehrmaligen Kreuzbandverletzung bist Du nun wieder ganz die Alte oder zwick es im Knie hin und wieder immer noch? Zumindest auf der Platte ist davon nichts zu merken und Du bist, wie im Spiel gegen Neubrandenburg, ein spielentscheidender Faktor.

Auf Holz klopf. Momentan läuft es mit meinen Knien ganz gut. Ab und zu zwick es im Rücken, aber das ist wohl aufs Alter zurückzuführen (lacht). Am Anfang des Jahres 2012 erhielt ich die Diagnose, dass ich nie wieder Handball spielen werde. Das hat mich damals ganz schön runtergezogen. Es hätte wohl niemand damit gerechnet, dass ich noch mal einen Ball halten werde, selbst ich nicht. Ich bin sehr ehrgeizig und konnte mich mit dieser Diagnose nicht abfinden, aber dass ich bereits im ersten Spiel in der 3. Liga zum Einsatz komme, hätte ich mir selbst im Traum nicht vorstellen können. Totgesagte leben länger (lacht). Mit meiner Leistung gegen Neubrandenburg bin ich persönlich nicht ganz zufrieden. Am Ende konnten die Gegner zu viele einfache Treffer erzielen. Zudem gab es im gesamten Spiel zu viele Treffer von außen. Alles Baustellen an denen ich noch arbeiten muss.

Torhüterin sagt man ja immer ein wenig Verrücktheit nach. Stimmt das, oder ist Dein alter Spitzname Crazy-Rina auf etwas anderes zurückzuführen?

Ja, ich glaube Torhüter sind schon alle etwas anders. Vielleicht liegt das an den zahlreichen Kopftreffern.

Den Spitznamen Crazy-Rina habe ich aber soweit ich mich erinnere aus Amerika mitgebracht. Mein Hostdad und mein Hostopa haben mich immer Crazy oder Goofy bzw. Goofball genannt, was so viel heißt wie Spinner oder Knalltüte (im lustigen Sinne). Dinge die für uns in Deutschland als ganz normal gelten, sind dort eben schon verrückt (schmunzelt).

Heute steht nun das vorletzte Heimspiel gegen den TSV Rudow auf dem Plan. Welche Ziele wollt ihr zum Saisonende als Team erreichen und wie sieht der Ausblick auf die kommende Saison aus?

Das Minimalziel ist der 6. Platz. Ich denke aber Tabellenplatz vier ist das gesteckte Wunschziel vom Trainer und der Mannschaft. Von Tabellenplatz 4-8 sind alle Mannschaften dicht zusammen, da kann sich also an den letzten 4 Spieltagen noch einiges tun. Wünschenswert wäre es nun aus den letzten vier Spielen mindestens 6 Punkte mitzunehmen. Auf die beiden härtesten Nüsse der Liga, Spandau und Rostock, treffen wir erst in den letzten beiden Spielen. Es wird also noch mal spannend. Grandios wäre es natürlich, wenn wir in unserem letzten Saisonspiel den noch verlustpunktfreien Rostocker Mädels ein oder zwei Punkte abnehmen könnten. Zur kommenden Saison kann und will ich noch keine Aussagen machen. Warten wir erst einmal das Saisonende ab.

Als Trainer der weiblichen D-Jugend betreust Du ja quasi auch Deine Nachfolgerinnen von morgen. Wie schätzt Du unsere Nachwuchsarbeit ein und muss einen um den Frauenhandball beim SV 63 bange werden?

Die Nachwuchsarbeit in unserem Verein schätze ich allgemein als sehr gut ein. Von den Minis bis zum B- bzw. A-Jugend Bereich sind viele engagierte Trainer im Einsatz, die zum großen Teil selbst noch im Punktspielbetrieb tätig sind.

Im weiblichen Bereich haben wir zwar derzeit keine A-Jugend aber von E-bis B-Jugend sind viele junge



Talente unterwegs. Mit Victoria Lange konnte sich eines dieser Talente bereits in die Torschützenliste der Oberliga Ostsee-Spree eintragen. Es ist schon irgendwie witzig nun hin und wieder mit Jugendsportlern wie Vicky, Domi und Lara zu trainieren. Noch vor einigen Jahren habe ich ihnen als Trainer bzw. Co-Trainer gegenüber gestanden. Wir müssen eine Lücke von zwei bis drei Jahren überbrücken, dann haben wir, sofern die Mädels im Verein bleiben, eine junge, dynamische und handballerisch gut ausgebildete Nachwuchsmannschaft im Frauenbereich.

Du bist ja als Lehrerin am Gymnasium in Neustadt/Dosse tätig und hast zur Arbeit täglich einen langen Anfahrtsweg. Geht das überhaupt zu Händeln: Sport, Hobby und Job zeitlich unter einen Hut zu bekommen? Viele hätten an dieser Stelle schon kapituliert.

Wenn dir das Leben Zitronen schenkt, mach Limonade draus. Herausforderungen reizen mich, aber es ist schon manchmal ganz schön schwierig und genau genommen geht eine Menge aktive Lebenszeit auf der Fahrt verloren. Ich versuche einfach das Positive aus meiner Situation zu ziehen und die Zeit aktiv zu nutzen. Morgens kann ich wunderbare Sonnenaufgänge genießen und somit Energie für den anstehenden Arbeitstag tanken. Wenn ich ausreichend Zeit habe, bleibe ich auch mal ste-

hen und fotografiere das tolle natürliche Farb- und Lichtspiel.

Am Nachmittag nutze ich die Fahrzeit meistens für Telefonate mit Eltern meiner Schüler, Ämtern oder Freunden. Natürlich nutze ich eine Freisprechanlage!

Kompliziert wird die lange Fahrzeit erst, wenn ich Versammlungen oder Elternsprechtage habe. Zum Glück habe ich seit Beginn der laufenden Saison mit Alien Loskarn eine gute, zuverlässige Co-Trainerin gefunden, die bei Engpässen das D-Jugendtraining auch mal allein leitet.

Seit einigen Jahren bist Du ja privat mit unserem anderen Hobbyfotografen Guido Henning glücklich liiert. Da fragt man sich, wie sieht Eure Familienplanung aus und wann ist mit Nachwuchs im Hause Dörner/Henning zu rechnen?

Natürlich ist beim Graf und der Gräfin (so werden wir auf Grund unserer Fotografen-Tätigkeit von den Fußballern des FC Stahl BRB genannt) Nachwuchs geplant. Wann es aber die zwei bis drei Nachwuchshandballer geben wird, ist zeitlich noch nicht festgelegt.

PS: Das Interview wurde vor dem Spiel bei Pro Sport 24 geführt.

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel am 11.04.15 gegen den HSV Oberhavel

| | | | | |
|-----------------|-------------------|--------------|------------------------------------|-------------------------------|
| Weiblich D 1 | 21.03.2015 | 10:00 | HSV Wildau 1950 | SV 63 Brandenburg-West |
| Weiblich D 1 | 21.03.2015 | 12:00 | SV 63 Brandenburg-West | HSV Falkensee 04 |
| Männlich D 2 | 21.03.2015 | 11:00 | HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf | SV 63 Brandenburg-West |
| Männlich D 2 | 21.03.2015 | 12:00 | HSV Wildau 1950 II | SV 63 Brandenburg-West |
| Weiblich B | 21.03.2015 | 13:00 | Frankfurter HC | SV 63 Brandenburg-West |
| 1.Frauen | 21.03.2015 | 18:00 | SG OSC-Schöneberg-Friedenau | SV 63 Brandenburg-West |
| 1.Männer | 21.03.2015 | 19:00 | SSV Falkensee | SV 63 Brandenburg-West |
| Weiblich E 1 | 22.03.2015 | 12:00 | HSV Wildau 1950 | SV 63 Brandenburg-West |
| Weiblich E 1 | 22.03.2015 | 14:00 | SV 63 Brandenburg-West | HSV Falkensee 04 |
| Männlich A | 22.03.2015 | 14:00 | MTV 1860 Altlandsberg | SV 63 Brandenburg-West |
| Weiblich C | 22.03.2015 | 14:00 | HV Luckenwalde 09 | SV 63 Brandenburg-West |
| Männlich A | 28.03.2015 | 14:00 | SV 63 Brandenburg-West | SSV Falkensee |
| 1.Männer | 28.03.2015 | 18:00 | SV Lok Rangsdorf | SV 63 Brandenburg-West |
| Weiblich B | 29.03.2015 | 10:00 | SV Lok Rangsdorf | SV 63 Brandenburg-West |
| Männlich C | 29.03.2015 | 13:00 | Ludwigsfelder HC | SV 63 Brandenburg-West |
| 2.Frauen | 29.03.2015 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West | Oranienburger HC |
| 2.Frauen | 11.04.2015 | 15:00 | PHC Wittenberge | SV 63 Brandenburg-West |

1 in Brandenburg

2 in Potsdam

Werden Sie jetzt Neumieter bei der größten Wohnungsbaugenossenschaft in Brandenburg. Unterschreiben Sie als Neumieter einen Mietvertrag ab dem 1. Februar 2015 und freuen Sie sich auf Ihren knallroten WBG-Rucksack. Er und unser exklusiver Kraxelbonus* erleichtern Ihnen den Weg nach oben.

*Der WBG Kraxelbonus garantiert eine besonders günstige Miete für Wohnungen in den oberen Etagen. Dieser Gutschein ist auch mit Renovierungsbonus und IT-Bonus kombinierbar.



Telefon: 03381/356-150
www.wbg-brandenburg.de

WBG
BRANDENBURG eG
 EIN SICHERES ZUHAUSE!



hintere Reihe von links: Gunter Mart (Trainer), Till Mattes, Thomas Uhrbach, Hennes Maaß, Marvin Meier, Marius Weletzky, Felix Mart, Jan-Ole Teichmann, Malte Kleem (Co.-Trainer),

vordere Reihe von links: Marten Maaß, Christian Bardun, David Heinemann, Moritz Lorek, Lennart Tober.

es fehlen: Dustin Keding, Marcel Weller

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------------------------|
| SV 63 Brandenburg-West | x | 28:27 | 31:22 | 35:24 | 41:23 | 32:28 | 37:29 | 40:29 | 14.03. | 11.04. | 25.04. | SV 63 Brandenburg-West |
| MTV 1860 Alltlandsberg II | 24:25 | x | 33:30 | 27:22 | 28:22 | 24:16 | 14.03. | 28.03. | 18.04. | 32:32 | 32:28 | MTV 1860 Alltlandsberg II |
| PHC Wittenberge | 25:30 | 21.03. | x | 26:24 | 32:35 | 11.04. | 33:31 | 18.04. | 41:25 | 36:20 | 31:30 | PHC Wittenberge |
| HSV Wildau 1950 | 23:31 | 11.04. | 25.04. | x | 21:19 | 29:21 | 30:30 | 28:21 | 33:19 | 23:33 | 31:20 | HSV Wildau 1950 |
| SSV Falkensee | 21.03. | 25.04. | 22:30 | 29:29 | x | 15.03. | 31:32 | 24:34 | 33:29 | 30:34 | NG. | SSV Falkensee |
| SV Lok Rangsdorf | 28.03. | 22:33 | 31:25 | 28:19 | 34:29 | x | 30:28 | 28:30 | 35:23 | 18.04. | 23:19 | SV Lok Rangsdorf |
| HC Spreewald | 28:22 | 27:28 | 28.03. | 18.04. | 40:20 | 21.03. | x | 28:25 | 26:24 | 31:21 | 32:18 | HC Spreewald |
| HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf | 31:29 | 29:26 | 31:31 | 28:26 | 46:29 | 25.04. | 11.04. | x | 38:24 | 35:34 | 21.03. | HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf |
| HC Bad Liebenwerda | 24:35 | 32:28 | 26:26 | 33:23 | 29:32 | 19:28 | 25.04. | 23:30 | x | 21.03. | 11.04. | HC Bad Liebenwerda |
| HSV Oberhavel | 30:25 | 33:33 | 33:35 | 14.03. | 28.03. | 26:26 | 35:29 | 33:23 | 37:18 | x | 37:28 | HSV Oberhavel |
| HSG Schlaubetal | 34:39 | 25:42 | 14.03. | 28.03. | 18.04. | 17:29 | 22:28 | 22:33 | 17:23 | 26:26 | x | HSG Schlaubetal |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |

Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 36 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.

* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2002. Stand 31.12.2011

 Mittelbrandenburgische Sparkasse



Wir wünschen eine erfolgreiche Saison!

Unsere 1. Frauen in der Oberliga Ostsee-Spree

Marcel Wiesner

1. Frauen verpassen den Anschluss an die Spitze

Die 1. Frauen hat in der Oberliga Ostsee-Spree den Anschluss an das Führungstrio verloren und steckt weiterhin im dichten Mittelfeld fest.

Beim heimstarken BFC Preussen setzte sich die Mannschaft, neben einer eklatanten Abschlusschwäche, vor allem zu Beginn beider Halbzeiten selber unter Druck, in dem sie die Vorgaben nicht umsetzte und den Gegner so davonziehen ließ. Zwar gelang es ihr, sich im ersten Durchgang erneut zurück zu kämpfen, jedoch reichte die Kraft nach der Pause dazu nicht. Es gelang zwar der 20:18 Anschlussstreffer, jedoch wurden dann vier klare Torchancen in Folge vergeben. Dadurch, dass dann etwas mehr riskiert werden musste, setzten sich die Gastgeber am Ende verdient mit 19:25 durch.

Im folgenden Heimspiel zeigten die Frauen dann aber gegen Neubrandenburg vor allem in der zweiten Halbzeit, wozu sie in der Lage sind. Nach einer ausgeglichenen 1. Hälfte steigerte sich die Abwehr in Verbindung mit Katha-



rina Dörner deutlich und konnte sich so vom 13:16 auf 25:17 absetzen. Immer wieder konnten einfache Gegenstoßtore erzielt, oder schöne Tore herausgespielt werden. Am Ende konnte sich die Mannschaft mit dem 29:25 für die unnötige Hinspielniederlage revanchieren.

Am vergangenen Wochenende setzte es dann allerdings gegen den abstiegsgefährdeten Tabellenneunten Pro Sport 24 wieder eine enttäuschende Niederlage. Nach einer schlechten Trainingswoche fand die Mannschaft über 50 Minuten nicht zu ihrem Spiel, konnte über das Defensivverhalten keinen Zugriff auf das Spiel bekommen, und verlor am Ende verdient mit 29:35. Bereits zur Halbzeit lag sie mit 12:18 zurück. Lediglich in den letzten 10 Minuten gelang es, die entsprechende Leistung abzurufen und noch einmal 6 Tore in Folge zu erzielen.

Am diesem Sonntag erwarten die Frauen um 16:00 den TSV Rudow, ehe es dann am 21.03. nach Berlin zur SG OSF geht.

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech
DDM Axel Krause
 BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Wir stellen ihren Gebäude-Energieausweis nach EnEV 2014 aus!

Tel.: 03381/619274
 Fax: 03381/225876
 info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice
www.brb-thermotech.de

1. Frauen Spielplan Oberliga Ostsee/Spree

| Datum | Zeit | Heim | Gast | Tore |
|------------|-------|--------------------------------|--------------------------------|-------|
| 21.09.2014 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West | Berliner TSC II | 22:20 |
| 28.09.2014 | 16:30 | SG Hermsdorf-Waidmannlust | SV 63 Brandenburg-West | 26:29 |
| 05.10.2014 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West | Füchse Berlin Reinickendorf II | 29:27 |
| 12.10.2014 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West | BFC Preussen 1894 | 22:25 |
| 18.10.2014 | 16:00 | SV Fortuna 50 Neubrandenburg | SV 63 Brandenburg-West | 32:25 |
| 02.11.2014 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West | Pro Sport 24 | 16:27 |
| 09.11.2014 | 17:00 | TSV Rudow | SV 63 Brandenburg-West | 20:26 |
| 23.11.2014 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West | SG OSC-Schöneberg-Friedenau | 31:26 |
| 29.11.2014 | 17:00 | SG ASC/VfV Spandau | SV 63 Brandenburg-West | 25:24 |
| 07.12.2014 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West | Rostocker HC | 30:36 |
| 10.01.2015 | 16:00 | Berliner TSC II | SV 63 Brandenburg-West | 25:31 |
| 18.01.2015 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West | SG Hermsdorf-Waidmannlust | 27:24 |
| 25.01.2015 | 16:00 | Füchse Berlin Reinickendorf II | SV 63 Brandenburg-West | 32:29 |
| 21.02.2015 | 16:00 | BFC Preussen 1894 | SV 63 Brandenburg-West | 25:19 |
| 01.03.2015 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West | SV Fortuna 50 Neubrandenburg | 29:25 |
| 07.03.2015 | 16:30 | Pro Sport 24 | SV 63 Brandenburg-West | 35:29 |
| 15.03.2015 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West | TSV Rudow | |
| 21.03.2015 | 18:00 | SG OSC-Schöneberg-Friedenau | SV 63 Brandenburg-West | |
| 25.04.2015 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West | SG ASC/VfV Spandau | |
| 02.05.2015 | 16:00 | Rostocker HC | SV 63 Brandenburg-West | |

Aktuelle Tabelle 1. Frauen – Oberliga Ostsee-Spree

| Platz | Mannschaft | Spiele | S | U | N | Tore | +/- | Punkte |
|-------|--------------------------------|--------|----|---|----|---------|------|--------|
| 1 | Rostocker HC | 17 | 16 | 0 | 1 | 517:406 | +111 | 32:2 |
| 2 | SG ASC/VfV Spandau | 16 | 11 | 0 | 5 | 406:370 | +36 | 22:10 |
| 3 | BFC Preussen 1894 | 16 | 11 | 0 | 5 | 391:373 | +18 | 22:10 |
| 4 | Füchse Berlin Reinickendorf II | 17 | 9 | 0 | 8 | 456:444 | +12 | 18:16 |
| 5 | SG OSC-Schöneberg-Friedenau | 16 | 8 | 0 | 8 | 398:395 | +3 | 16:16 |
| 6 | SV 63 Brandenburg-West | 16 | 8 | 0 | 8 | 418:430 | -12 | 16:16 |
| 7 | SG Hermsdorf-Waidmannlust | 17 | 8 | 0 | 9 | 400:434 | -34 | 16:18 |
| 8 | SV Fortuna 50 Neubrandenburg | 16 | 7 | 0 | 9 | 408:405 | +3 | 14:18 |
| 9 | Pro Sport 24 | 16 | 5 | 0 | 11 | 373:393 | -20 | 10:22 |
| 10 | Berliner TSC II | 17 | 4 | 0 | 13 | 361:393 | -32 | 8:26 |
| 11 | TSV Rudow | 16 | 3 | 0 | 13 | 322:407 | -85 | 6:26 |

Die Ansetzungen des Spieltages: 1. Frauen

| | | | | |
|------------|-------|------------------------------|--------------------------------|---|
| 14.03.2015 | 16:00 | Berliner TSC II | SG ASC/VfV Spandau | : |
| 14.03.2015 | 16:00 | BFC Preussen 1894 | Pro Sport 24 | : |
| 14.03.2015 | 16:00 | SV Fortuna 50 Neubrandenburg | Füchse Berlin Reinickendorf II | : |
| 15.03.2015 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West | TSV Rudow | : |
| 15.03.2015 | 16:30 | SG Hermsdorf-Waidmannlust | SG OSC-Schöneberg-Friedenau | : |

Mannschaftsaufstellung: SV 63 1. Frauen

| Nr. | Name | Vorname | Geburtsdatum | Position | Größe |
|-----|----------|-----------|--------------|-------------------|-------|
| 1 | Dörner | Katharina | 11.06.1983 | TW | 181 |
| 12 | Schmidt | Sandra | 06.10.1987 | TW | 172 |
| 16 | Loskarn | Alien | 05.03.1990 | TW | 171 |
| 22 | Nazareck | Franziska | 04.08.1992 | TW | 182 |
| 2 | Schwirz | Cindy | 23.07.1990 | RM/LA | 169 |
| 5 | Löschke | Ulrike | 09.12.1985 | RL/RR/RM | 177 |
| 6 | Fängler | Anika | 18.10.1988 | KM | 176 |
| 7 | Heinrich | Luise | 14.04.1997 | RM | 175 |
| 8 | Wendland | Christin | 03.10.1991 | LA | 173 |
| 9 | Gaudes | Chantal | 09.12.1997 | RL/RR | 185 |
| 10 | Kuhlmey | Ulrike | 04.01.1991 | RR/RL/KM | 174 |
| 11 | Ulbricht | Anja | 26.10.1991 | KM/RA | 173 |
| 13 | Wille | Juliane | 13.01.1988 | RL/RM | 171 |
| 14 | Eisold | Juliane | 15.01.1992 | RL/RR | 175 |
| 15 | Glomm | Stefanie | 15.07.1988 | RA/RR | 172 |
| 17 | Dietrich | Jasmin | 18.11.1990 | KM | 187 |
| 18 | Kuhlmey | Ines | 20.01.1969 | LA/RA | 166 |
| | Eckhardt | Ute | 21.04.???? | Physiotherapeutin | |
| | Wiesner | Marcel | 15.10.1979 | Trainer | |
| | Wendt | Ines | 26.09.1969 | Betreuerin | |

Statement TSV Rudow

George Abu-Bonsrah - Trainer

Wir erwarten heute eine hochmotivierte Heimmannschaft, die die Niederlage vom vergangenen Wochenende bei Pro Sport 24 vergessen machen will. Die Mannschaft von Marcel ist eine im Kern seit Jahren gewachsene und homogene Mannschaft, die ihr Tempospiel über 60 Minuten durchzieht und den Gegner so müde spielt. Im Hinspiel haben wir es in der

Endphase zu spüren bekommen, als wir „stehend K.O.“ waren und uns um ein besseres Ergebnis gebracht haben.

Heute wollen wir es besser machen und die Heimmannschaft so lange wie möglich ärgern. Wir freuen uns auf das heutige Spiel und sind bereit für eine Überraschung zu sorgen. Ich wünsche den Zuschauern eine spannende, temporeiche und schöne Begegnung.

TSV Rudow. Ein Team. Ein Ziel.

Vitalis

BRANDENBURG

...mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Aufstellung: TSV Rudow

| Nr. | Name | Vorname | Geburtsdatum | Position |
|-----|--------------|-----------|--------------|----------|
| 89 | Janischewski | Nadine | 03.03.89 | TW |
| 5 | Borczyk | Simone | 30.05.84 | RM |
| 8 | Kelm | Manja | 08.07.91 | RA |
| 9 | Röder | Denise | 08.05.94 | LA |
| 10 | Salzmann | Lynn | 24.09.91 | RL/RR |
| 11 | Schneising | Svenja | 08.04.91 | KM |
| 13 | Haak | Alexandra | 01.02.78 | RM/RL |
| 17 | Abdel-Mola | Iman | 07.08.86 | RL/RR |
| 25 | Henke | Marina | 17.9.90 | KM/LA/RA |
| 32 | Kelm | Annalena | 05.04.90 | RM/RL/RR |
| 33 | Brandes | Denise | 18.03.89 | RL/RR |
| 66 | Schütz | Tanja | 04.04.90 | LA |
| 77 | Domann | Isabell | 16.08.89 | KM |
| 90 | Brooks | Dyresa | 05.11.90 | RR |
| | Haak | Sven | | Trainer |
| | Abu-Bonsrah | George | | Trainer |

TSV Rudow



Foto: Robert Wandke



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.



Unsere 2. Frauen in der Verbandsliga-Nord

Tine Weiher

Erfolgreiches Spitzenspiel der Zweiten in Potsdam

Mit viel Motivation und Engagement fuhr unsere zweite Frauenmannschaft am 01. März 2015 zum HSC Potsdam. Es war ein erneutes Spitzenspiel, demzufolge hieß es: 60 Minuten volle Konzentration. Die Truppe war mehr als angespornt. Bereits in der 2. Minute lagen sie mit 4:0 vor den Potsdamer-Damen. Von der ersten Minute an spielten sie schnelle Bälle und rannten den Potsdamern davon. Die Positionsangriffe haben sie durch gute Spielzüge gewonnen und auch in der Deckung gestalteten sie das Durchkommen für den Gegner als eine große Herausforderung. So gingen sie mit einem Halbzeitstand von 18:10 in die Pause. In einer kurzen Besprechung lobte Co-Trainer Ron

Jura die Mädels und bestärkte sie, diese Höchstleistung beizubehalten. Gesagt, getan – auch in der zweiten Halbzeit war die Konzentration hoch, wobei sich die Frauen auch von der Manndeckung gegen Madlen Fontaine nicht beeindrucken ließen. Mit Abpfiff und einem Endstand von 34:22 waren die Mädels vor Freude nicht zu

| Platz | Mannschaft |
|-------|---------------------------|
| 1 | SV 63 Brandenburg-West II |
| 2 | SSV PCK 90 Schwedt |
| 3 | SV Motor Hennigsdorf |
| 4 | HSC Potsdam |
| 5 | Finowfurter SV |
| 6 | SV 1949 Eichstätt |
| 7 | Oranienburger HC |
| 8 | HC Hennickendorf 625 |
| 9 | Grünheider SV |
| 10 | PHC Wittenberge |



stoppen und feierten mit den vielen Fans, die aus Brandenburg vor Ort waren. Auch Trainer Jens Bermig war begeistert und vollkommen überzeugt von der Leistung seiner Mannschaft.

Das nächste Heimspiel der zweiten Frauenmannschaft findet am 15. März 2015 gegen den Finowfurter SV um 13:00 Uhr in der Hölle West statt. Wir freuen uns auf Euch!

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

BEE REBEL

hummel-store-berlin.de



hummel
BERLIN

Aktuelles vom männlichen und weiblichen Nachwuchs

Florian Franz

Männliche Jugend A – Brandenburgliga

Nach einer unglücklichen Niederlage im Spreewald (23:26) und einem Auswärtssieg in Teltow (27:15) stehen unsere Ältesten momentan auf dem 2. Tabellenplatz und müssen hoffen, dass der Tabellenführer aus Potsdam irgendwo Punkte liegen lässt. Das nächste Spiel fand an diesem Wochenende gegen Oranienburg statt.

Männliche Jugend B – Kreisliga

Das letzte Auswärtsspiel in Luckenwalde konnten die Jungs deutlich mit 35:26 für sich entscheiden. Somit steht auch die männliche Jugend B auf dem zweiten Platz in der Tabelle. An diesem Wochenende fand das nächste Spiel statt, Gegner waren die Jungs aus Wittstock.



Männliche Jugend C – Kreisliga

Luckenwalde war auch der letzte Gegner unserer C-Jugend. Auch in dieser Altersklasse konnte man diese Partie für sich entscheiden und so schickte man die gegnerische Mannschaft mit 26:14 wieder nach Hause. Am diesem Samstag war man zu Gast in Werder, dort sollte der 3. Tabellenplatz behauptet werden.

| Platz | Mannschaft |
|-------|------------------------|
| 1 | Ludwigsfelder HC |
| 2 | 1. VfL Potsdam II |
| 3 | SV 63 Brandenburg-West |
| 4 | HV GW Werder e.V. |
| 5 | SSV Falkensee II |
| 6 | SV Blau-Weiß Dahlewitz |
| 7 | HV Luckenwalde 09 |
| 8 | SV Lok Rangsdorf |

Männliche Jugend D – Kreisliga – Meisterrunde

Der letzte Spieltag wurde erfolgreich gestaltet, so konnte man Schöneiche mit 23:15 besiegen und auch das andere Spiel gegen Teltow konnte man mit 18:16 für sich entscheiden. Somit stehen die Jungs weiterhin auf dem 2. Platz in der Meisterschaftsrunde. Der nächste Spieltag findet an diesem Sonntag in der Halle Am Neuendorfer Sand statt, Anpfiff wird um 10 Uhr sein.

Männliche Jugend E – Kreisliga – Siehe Mannschaftsvorstellung.



Weibliche Jugend B – Oberliga

Aus den letzten beiden Spielen konnte man einen Sieg und eine Niederlage verbuchen. Nachdem man gegen Teltow zu Hause 19:15 gewinnen konnte, wurde das schwere Auswärtsspiel beim Tabellenführer aus Hennigsdorf mit 18:29 verloren. Somit stehen die Mädels derzeit auf dem 3. Platz. Das nächste Spiel findet am kommenden Samstag in Frankfurt statt.

| Platz | Mannschaft |
|-------|----------------------------|
| 1 | SV Motor Hennigsdorf |
| 2 | Frankfurter HC |
| 3 | SV 63 Brandenburg-West |
| 4 | HSG RSV Teltow/ Ruhlisdorf |
| 5 | SV Lok Rangsdorf |



Aktuelles vom männlichen und weiblichen Nachwuchs

Weibliche Jugend C – Kreisliga

2 Spiele – 2 Siege, dies ist die Bilanz der letzten zwei Partien. Zuerst konnten die Mädels in Werder mit 35:3 gewinnen, danach wurde auch die Auswärtspartie in Wildau mit 18:12 für sich entschieden. Das nächste Saisonspiel fand an diesem Samstag gegen Teltow statt.

| Platz | Mannschaft |
|-------|---------------------------|
| 1 | SV 63 Brandenburg-West |
| 2 | HSV Wildau 1950 |
| 3 | HSV Falkensee 04 II |
| 4 | HSC Potsdam |
| 5 | HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf |
| 6 | SV Lok Rangsdorf II |
| 7 | Märkischer BSV Belzig |
| 8 | MTV Wünsdorf 1910 |
| 9 | HV Luckenwalde 09 |
| 10 | HV GW Werder e.V. |

Weibliche Jugend D – Kreisliga

Leider gingen die letzten beiden Partien verloren. Erst musste man sich Potsdam sehr knapp mit 11:12 geschlagen geben, danach konnte man auch gegen Falkensee leider keine Punkte mitnehmen (9:13). Dies soll jedoch schon am kommenden Samstag geändert werden, denn dann findet der nächste Heimspieltag statt. Zu Gast werden ab 10 Uhr die Mannschaften aus Wildau und Falkensee sein.

Weibliche Jugend E – Kreisliga

Erfolgreicher waren unsere Jüngsten am letzten Spieltag. Sie konnten beide Partien für sich entscheiden. Erst schlug man Potsdam mit 67:12 und dann besiegte man auch noch die Mädels aus Rangsdorf mit 70:27. Am nächsten Sonntag findet in heimischer Halle der nächste Spieltag statt. Zu Gast werden ab 12 Uhr die Mädels aus Wildau und Falkensee sein.



Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.
Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2006 und jünger

Sonntag 10:00 – 11:00 Uhr (oder Halle Am Neuendorfer Sand)

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2004/2005

Montag 14:30 Uhr – 15:45 Uhr, Donnerstag 14:30 Uhr – 15:45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 2002/2003

Montag 17:15 Uhr – 18:30 Uhr, Donnerstag 15:45 Uhr – 17:00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen Rina Dörner – Tel.: 0172-8866183

Männliche Jugend E - Jahrgang 2004/2005

Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr, Freitag 14:30 – 16:00 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 2002/2003

Montag 16:00 Uhr – 17:15 Uhr, Donnerstag 16:00 Uhr – 17:30 Uhr



Sporthalle des SV 63
in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
und weiblich D – Freitag:
SH Ausländerstraße.

**Wir freuen uns auch
Ihr Kind beim Training
begrüßen zu können.**



Sponsoren der beiden Spieltage:

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Außerdem gibt es an den Wochenenden, wo sowohl die 1.Frauen und die 1.Männer ein Heimspiel haben, ein zusätzliches Halbzeitgewinnspiel bei den 1.Frauen. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Sponsor des Spieles – 1. Männer:



Sponsor des Spieles – 1. Frauen



Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer in der Brandenburgliga gegen die HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Mittelbrandenburgische Sparkasse - durchgeführt. Hier das Gewinnerbild



Auch beim letzten Doppelspieltag fand im Spiel unserer 1. Frauen in der Oberliga Ostsee/Spree gegen den OSC Schöneberg-Friedenau in der Halbzeitpause die Tombola mit Preisen des Sponsors – Versicherungsbüro Lenz-Manski - statt. Hier das Gewinnerbild



Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschafsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

(0 33 81) 25 25 0

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de

**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**